

Bauausschuss gab „Ok“ für Millionen-Bauvorhaben

Eine Bürgerinformation zur Bebauung des Grundstückes an der Bundesstraße ist am 25. März geplant

Roetgen. Grünes Licht für ein Millionenprojekt an der Roetgener Bundesstraße.

Nachdem der Roetgener Bausausschuss sein „ok“ für ein Nahversorgungszentrum an der Ecke Bundes-/Faulenbruchstraße gegeben hatte, stellten Investor, Projektentwickler und Architekt gemeinsam mit den fünf Fraktionsvorsitzenden die Pläne noch

einmal in einem Pressegespräch vor.

Hier sollen neben der Neuansiedlung von Aldi und Edeka, der aus der Rosentalstraße umzieht, auch mehrere kleinere Einzelhandelsbetriebe Platz finden. Ausführliche Infos gibt es während einer Bürgerversammlung am 25. März, um 19 Uhr, im Landhaus „Dicker Engel“ (Bundesstraße). Der Roetgener Investor Plum

möchte an dieser Stelle ein rund 5,2 Millionen Euro Projekt verwirklichen.

Durchweg zufrieden zeigten sich auch die Fraktionsvorsitzenden der fünf im Rat vertretenen Parteien, dass nach jahrelangem Tauziehen offenbar der Durchbruch gelungen ist. Die von einem Roetgener Architekten entwickelten Pläne fanden große Zustimmung, sogar Begeiste-

rung. Das Gefälle innerhalb des Geländes wird geschickt ausgenutzt, um neben einer optisch überzeugenden Lösung auch durch die Erschließung der Verkaufsflächen von einem Innenhof aus störende Immissionen zu minimieren.

Trotz einer Verkaufsfläche von rund 3 000 Quadratmetern wirkt der Komplex durch die Staffelung in mehrere Ebenen nicht

massiv. Eines der Highlights wird die Gastromonomie auf dem Dach von Aldi sein, die an der höchsten Stelle auf dem Niveau der Bundesstraße einen weiten Blick über den grünen Innenbereich des Ortes gewährt. Hinsichtlich der Gebäudehöhen und der Abstandsflächen zur unmittelbaren Nachbarbebauung in der Faulenbruchstraße versicherte der Architekt, dass

hier bereits Einvernehmen erzielt sei und es keinesfalls zu den aus Imgenbroich bekanntgewordenen Zuständen kommen werde.

Abschließend hob Stefan Schepers (Projektentwickler bonafide-Immobilien) noch einmal die gute Zusammenarbeit zwischen allen am Projekt Beteiligten hervor. Daraus resultiere, dass den

politischen Gremien für ihre Entscheidungen jederzeit Vorlagen „mit Hand und Fuß“ präsentiert werden, versprach er. Die ersten Beschlüsse werden hinsichtlich der jetzt auf den Weg gebrachten Änderung des Flächennutzungsplans und der Ausweisung eines Zentralen Versorgungsbereichs für diesen Standort zu fassen sein.

(hegi)